

Unterfränkisches Eichenwertholz wieder im Aufwind

Verkaufsbericht über die Eichen- und Buntlaubwertholz-Submission der Bayerischen Staatsforsten am 16. und 17. März 2010 in Arnstein

Am 16. und 17. März 2010 führten die Bayerischen Staatsforsten in Arnstein ihre traditionelle Eichen- und Buntlaubwertholz-Submission in dieser Saison durch.

Auf vier Lagerplätzen wurden insg. 1.058 Lose mit 1.227 fm (Vorjahr: 1.300 fm) Eichen- und Buntlaubwertholz aufgelegt. Es handelte sich überwiegend um Erdstämme, aber auch Zweitlängen.

Das Angebot der 6 beteiligten Forstbetriebe bestand aus 1.217 (1.274) fm Eiche und 10 (30) fm sonstigem Laubholz.

Die durchschnittliche Messzahl der Eiche lag bei 175 (170), mit einer Spreitung zwischen 100 und 200.

An der Submission beteiligten sich 28 (19) Firmen. Vertreten waren wiederum die heimische Messerfurnierindustrie, Sägewerker, Händler, sowie Fassholzkunden aus Frankreich. Neben der Stammkundschaft traten in diesem Jahr auch drei Neukunden als Bieter auf.

Alle Bieter konnten einen Zuschlag erreichen. Die angebotenen Hölzer wurden komplett beboten und auch zugeschlagen.

Den **Spitzenstamm** der Submission stellte wie in den vergangenen beiden Jahren der Forstbetrieb Rothenbuch. Dieser **Eichenstamm** erlöste **1739 €/fm** und wurde von der Firma Heinrich Mehling gekauft.

Das zugeschlagene **Eichenwertholz** brachte im Durchschnitt **515 (450) €/fm** und damit **rund 15% mehr als im Vorjahr**.

Die einzelnen Stärkeklassen erbrachten bei der Eiche folgende Erlöse (BaySF):

Stärkeklasse	4	5	6	7	8+
€/fm	383	504	609	826	815
€/fm Vorjahr	(336)	(420)	(566)	(723)	(845)

Die Verkäuferseite freut sich über dieses Ergebnis und bedankt sich recht herzlich bei allen Bietern.

Arnstein, 18.03.2010

Hubert Weikhart
Kundenbetreuer Laubwertholz
Kirchberg 33

97450 Arnstein